Avvertenza

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **2 (1932-1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AVVERTENZA

La Rivista esce, questa volta, arricchita di tre *Rassegne* nuove, dedicate l'*una alla Rezia romancia, l'altra alla Rezia tedesca, la terza al Ticino.* Si è che la pubblicazione, per soddisfare al suo compito culturale, non può limitarsi ad accogliere o a annotare quanto avviene nel campo della vita valligiana, ma deve seguire, e sia pure solo sommariamente, almeno ciò che si svolge nella cerchia più larga del Grigioni e di tutta la Svizzera italiana.

Le Rassegne le abbiamo affidate al dottor *Raimund Vieli,* docente alla Cantonale grigione e segretario generale della «Lia rumantscha», al dottor *Martin Schmid,* direttore della Normale cantonale grigione, poeta e storico, e al dottor *Piero Bianconi,* giovine letterato e storico dell'arte, in Minusio. Quella retoromancia è stesa in lingua romancia, quella retotedesca in tedesco.

Noi ringraziamo i tre studiosi di averci assicurato la loro collaborazione periodica.